



Technische Hilfe Modul 3.3 Eis- und Wasserrettung

**Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr
der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände
des Landes Schleswig-Holstein**

1

Technische Hilfe – Grundlagen



Eis- und Wasserrettung

- Bei der Eis- und Wasserrettung ist der Faktor „Zeit“ entscheidend für den Rettungserfolg.
- Die Gefahr für den Verunglückten besteht im Wesentlichen durch Sauerstoffmangel (Ertrinken) und Unterkühlung.
- Nach erfolgter Rettung besteht die Gefahr des sogenannten „After-Drop“ (Bergungstod):

Durch zu viel Bewegung oder senkrechte Rettung kommt es zu einer Vermischung des kalten Köperschalenblutes mit dem warmen Blut im Körperkern. Durch den schnellen Temperaturabfall im Körperkern kann es dann in der Folge zum Kammerflimmern mit Kreislaufstillstand kommen.

2

Technische Hilfe – Grundlagen



Eis- und Wasserrettung

Besondere Gefahren:

- Person/Retter treibt ab
- Person/Retter treibt unter das Eis
- Retter bricht ein
- Retter fällt über Bord
- Unterkühlung
- Person klammert
- Angstreaktion
- Ertrinken

3

Technische Hilfe – Grundlagen



Eis- und Wasserrettung

Grundsätzliches Vorgehen bei der Wasserrettung

- Erkundung, Lagefeststellung
- Eigensicherung
- Schnelligkeit

4

Technische Hilfe – Grundlagen



Eis- und Wasserrettung

Geräte für die Wasserrettung

- RTB1
- Rettungswesten
- Kälteschutzanzug
- Feuerwehrleinen



6

Technische Hilfe – Grundlagen



Eis- und Wasserrettung

Grundsätzliches Vorgehen bei der Eisrettung

- Erkundung, Lagefeststellung
- Eigensicherung
- Auf Gewichtsverteilung beim Betreten der Eisfläche achten
- Schnelligkeit



6

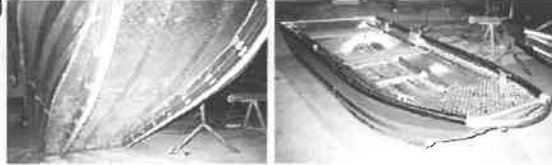
Technische Hilfe – Grundlagen



Eis- und Wasserrettung

Geräte für die Eisrettung

- RTB1 mit Kufen oder Eisschlitten
- Rettungswesten
- Kälteschutzanzug
- Feuerwehrleinen
- Steckleiter
- Schiebleiter

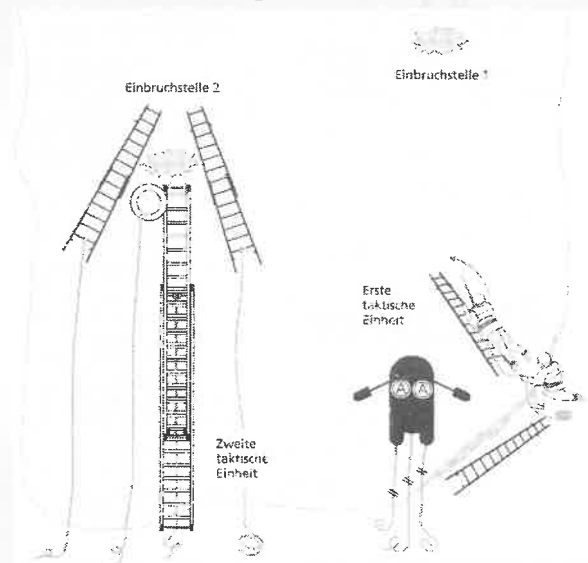


7

Technische Hilfe – Grundlagen



Eis- und Wasserrettung



8